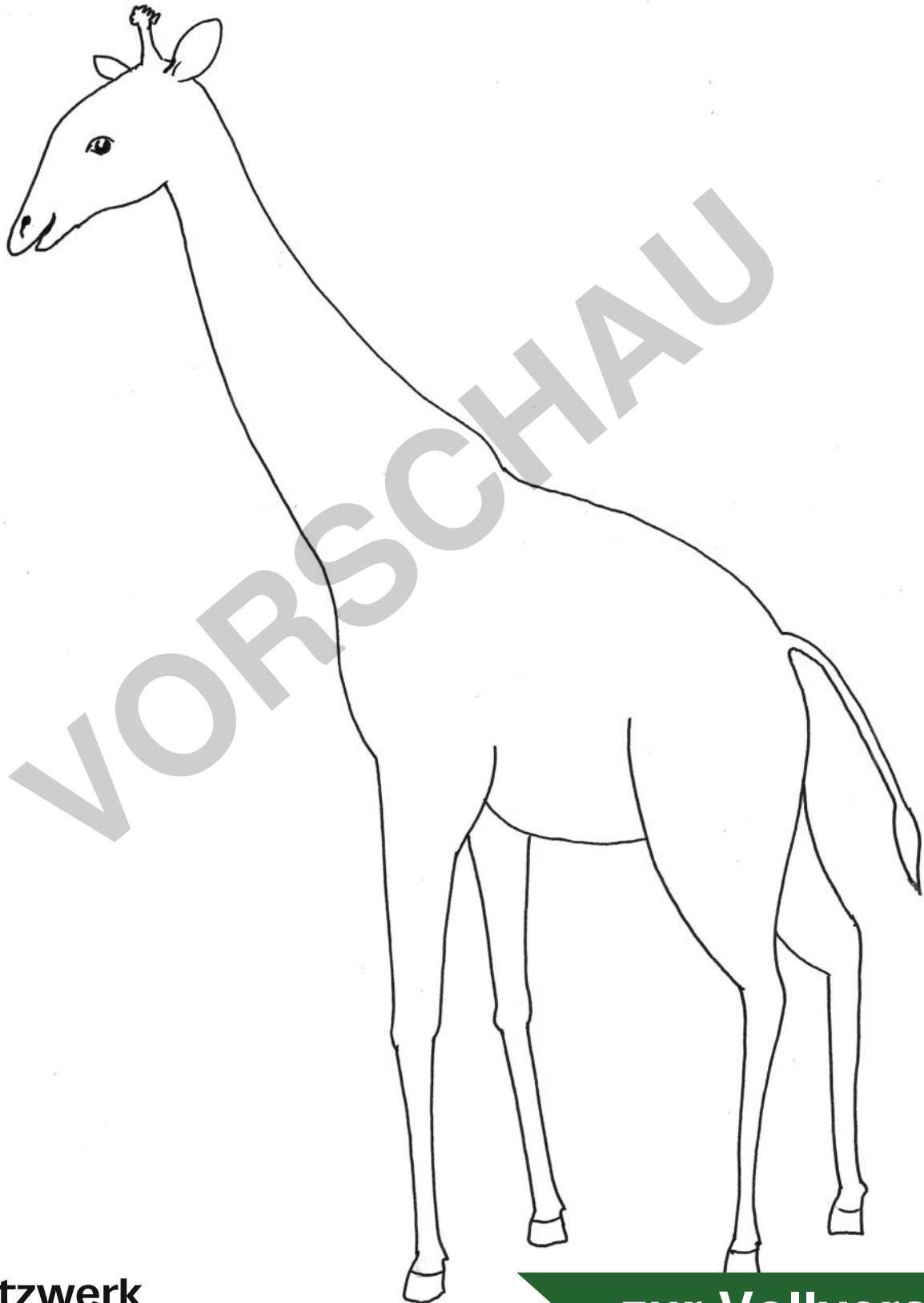


Urwaldtiere

Giraffen in der Wildnis

Weitere Tipps

Wenn Sie regelmäßig herrenlose Radiergummis sammeln, können Sie auch aus diesen Stempel ohne Moosgummi und Korken schneiden. Das funktioniert auch mit den meisten Kinderschere.



Urwaldtiere

Zebra nach Seurat

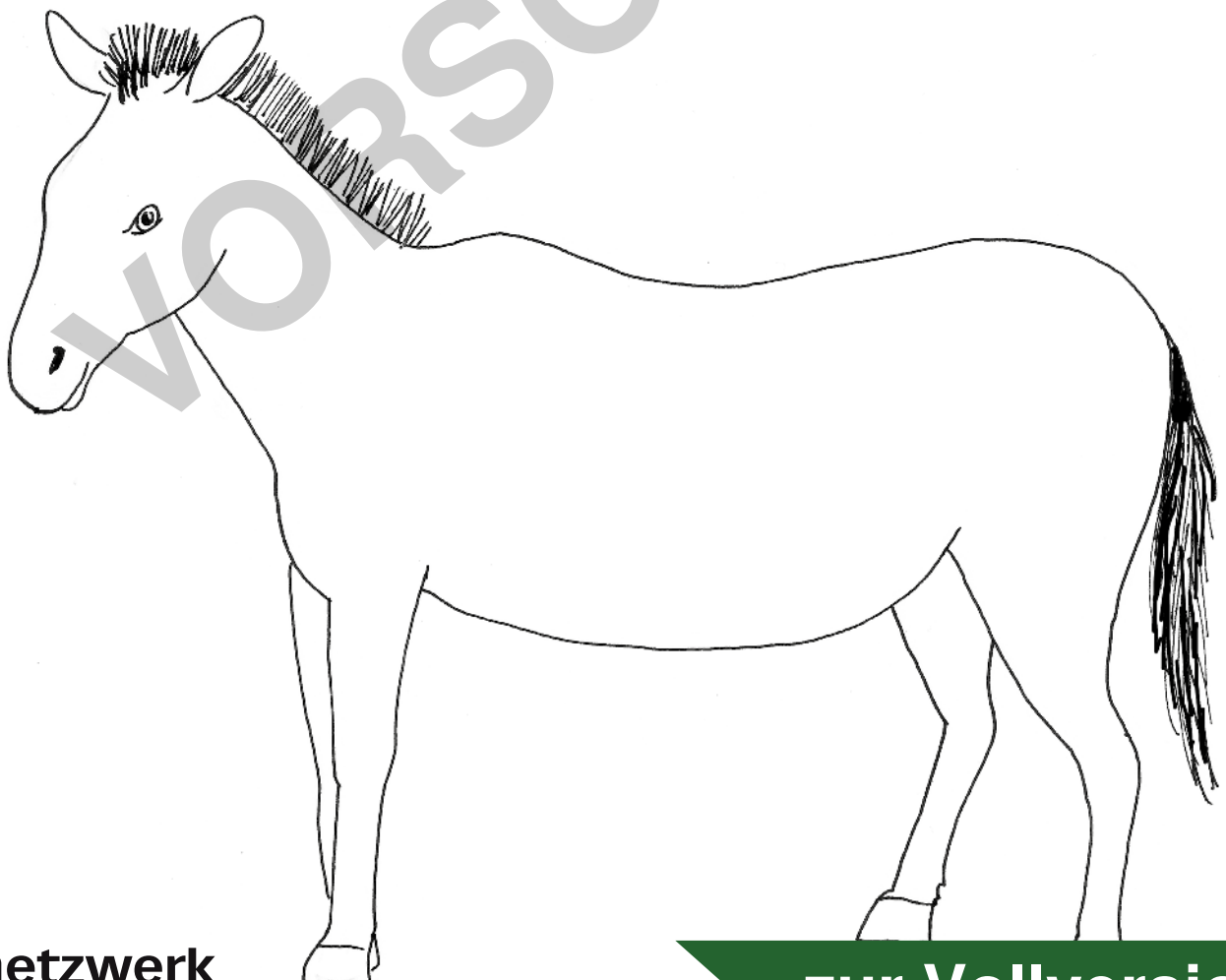
Georges Seurat (1859–1891)



1859 wurde Georges Seurat in Paris in eine wohlhabende Familie hineingeboren. Er begann mit der Ausbildung zum Zeichner.

Besonders angetan hatten es ihm die Farben. Er begann einen ganz eigenen Stil zu entwickeln, den man heute **den Pointillismus** nennt.

Dabei verwendete er für viele Bilder ausschließlich Punkte (franz. le point = der Punkt). Das war damals ein ganz neuer Ansatz in der Malerei. Zudem versuchte er, die Grundfarben (Rot, Gelb, Blau) durch ihre Komplementärfarben (Grün, Lila, Orange) zum Leuchten zu bringen.



Urwaldtiere

Tiger aus Zuckerkreide

Franz Marc (1880–1916)



Franz Marc wurde 1880 in München geboren. Er lernte viel von seinem Vater, der Malerei studiert hatte, und schlug letztlich denselben Beruf ein. Bald gab er sich seiner Leidenschaft für Tiere hin und malte überwiegend nur noch Tiere, wie Schafe, Hunde, Pferde, Füchse, Katzen und Tiger. Dabei verfremdete er die Tiere zunehmend, indem er ihnen ungewöhnliche Farben gab. Zum Beispiel malte er blaue Pferde oder gelbe Kühe. Auch verfremdete er die Formen der Tiere – bis hin zu fast nur noch geometrischen Formen. Seine Kunst nennt man Expressionismus. Leider wurden seine Bilder erst nach seinem Tod im Ersten Weltkrieg sehr berühmt.

